

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die drei Abgeordneten der 5. Curie in Oberösterreich.

(Mit zwei Porträts.)

Bei der im Jahre 1897 zum erstenmale vorgenommenen Wahl der V. Curie hatte Oberösterreich drei Abgeordnete gewählt. Im Wahlbezirke Linz wurde Dr. Ebenhoch, im Wahlbezirke Wels Rentmeister

Doblhamer,
im Wahlbezirke Steyr Dr. Kern
gewählt. Von

Dr. Alfred Ebenhoch

dem allverehrten und im ganzen Lande beliebten, gefeierten Präsidenten unseres wackeren, katholischen Volksvereines, brachte unser Pressevereinskalender schon vor einigen Jahren Bild und kurze biographische Skizze.

Wir tragen hier nach das Doctor Ebenhoch, der erste politische Führer des Landes Oberösterreichs, jetzt auch vom hl. Vater eine wohlverdiente Auszeichnung erhielt, indem er zum Ritter des Gregorius-Ordens ernannt wurde. Eine überaus segensreiche Thätigkeit entfaltet Dr. Ebenhoch auch als Mitglied des oberösterreichischen Landesausschusses. Gott erhalte uns noch lange und in bester Gesundheit unseren für die gute Sache unermüdet arbeitenden Volksvereins-Präsidenten!

Dr. Leopold Kern

ist geboren zu Wigen im Mühlviertel am 10. November 1857 als der Sohn eines wohlhabenden und angesehenen Mühlen-

besitzers. Die Gynastialstudien legte er am bischöflichen Knabenseminar auf dem Freinberg zurück. Da der junge Kern die schönsten Anlagen zeigte,

wurde er vom Bischöfe Franz Josef Rudigier an das „Germanicum“ in Rom entsendet, wo er durch siebenjähriges Studium sich den Doctorgrad der Philosophie und Theologie erwarb. In der ewigen Stadt wurde er auch im Jahre 1882 zum Priester geweiht.

Nach seiner Rückkehr wurde Dr. Kern als Cooperator an der Stadtpfarre zu Steyr angestellt, wo er nicht bloß

seinen seelsorglichen Pflichten in gewissenhafter Weise nachkam, sondern auch die Redaction der „Steyrer Zeitung“ mit Geschick und Umsicht leitete, und den dortigen katholischen Arbeiterverein in jeder Weise förderte. Vom Bischof Ernest Maria Müller wurde Dr. Kern nach Linz berufen und ihm der wichtige Posten eines Directors der barmh. Schwestern und des kathol. Waisenhauses übertragen. In dieser Stellung sind so recht die Armen, Kranken und Verlassenen



Abgeordneter Dr. Kern.